



Der Notenschlüssel

Mitglieder-Rundbrief des
Musikvereins Mackenbach

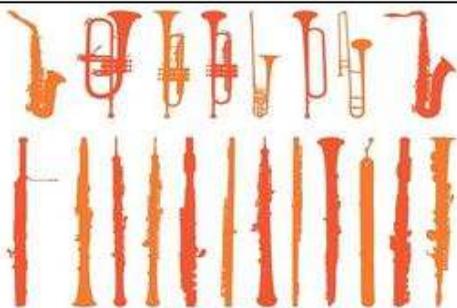
Ausgabe Herbst 2017

Konzert

3. Dezember 2017

16 Uhr

Bürgerhaus Mackenbach



Termine 2018 (vorläufig)

22.04.2018	Kirchenkonzert
Mai 2018	Jahreshauptversammlung, Neuwahlen
25.06.2018	Sommerpause
06.08.2018	Erste Probe nach der Sommerpause
09.-10.11.2018	Probenwochenende in Mackenbach
18.11.2018	Volkstrauertag (Friedhof Mackenbach)
25.11.2018	Totensonntag (Ev. Kirche Mackenbach)
02.12.2018	Jahresabschlusskonzert (1. Advent)
15.12.2018	Weihnachtsmarkt Mackenbach
24.12.2018	Heiligabend (Ev. Kirche Mackenbach)



Liebe Mitglieder, zur Zeit findet im Musikantenmuseum eine Sonderausstellung über Elwir Held, einen der letzten Zeitzeugen des Wandermusikantentums in unserer Region, statt. Aus aktuellem Anlass, die Ausstellung läuft noch bis Ende dieses Jahres, haben wir noch einmal das Hinweisplakat auf der Rückseite dieses Mitgliederbriefes abgedruckt. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen, Sie werden beeindruckt sein.

Liebe Vereinsmitglieder,

wiederum steht die Adventszeit kurz vor der Tür, die wir musikalisch durch unser Jahresabschlusskonzert einleiten. Sicherlich werden Ihnen die Musikstücke gefallen, die unsere Dirigenten für Sie ausgewählt haben. Intensiv haben wir uns durch unsere wöchentlichen Proben und das Probewochenende auf das Konzert vorbereitet.



Hilfreich und abwechslungsreich war auch unser diesjähriger Workshop mit dem renommierten Dirigenten und Komponisten Patrick Egge, der u.a. einen Marsch mit uns einstudiert hat, den wir Ihnen am Konzert vorstellen werden.

Neben Auftritten bei Nachbarvereinen, der Orts- und Kirchengemeinde spielten wir Geburtstagsständchen und haben neben unserem traditionellen Kirchenkonzert auch im Sommer ein Konzert im Volkspark gegeben, das großen Zuspruch fand.

Leider musste diesjährig unser Jugendmusiktag ausfallen, da sich zu wenige Interessierte gemeldet haben. Wegen fehlender Teilnehmer können wir in diesem Jahr auch nicht unser Jugendorchester besetzen. Daher heißt es auch für uns neue Wege in der Jugendarbeit zu gehen.

Ich freue mich daher, dass wir zusammen mit der Kreismusikschule und der Grundschule Mackenbach Anfang nächsten Jahres das Projekt „Musikids“ starten können und dadurch erreichen wollen, dass die Kinder zunächst über rhythmische Gruppenarbeit zur Musik gebracht werden. Ein Jahr wird die Kreismusikschule Kaiserslautern in Kooperation mit uns und der Grundschule Mackenbach den Musikunterricht in der Grundschule mitgestalten. Verschiedene kindgerechte Musikinstrumente werden im Laufe dieses Projektes vorgestellt. Wir hoffen, dass die Kinder auf diesem Wege zu einem Instrument herangeführt werden und somit auch zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung und zum Mitmachen im Vereinsleben animiert und begeistert werden. Im Rahmen der Präventionsarbeit wird die Verbandsgemeindeverwaltung Weilerbach das Projekt finanziell unterstützen, wofür ich mich im Namen unseres Vereines bei den Verantwortlichen recht herzlich bedanke.

Ich freue mich, wenn ich Sie an unserem Jahresabschlusskonzert am 03.12.17, 16.00 Uhr, im Bürgerhaus in Mackenbach begrüßen kann. In diesem Rahmen werden auch unsere diesjährigen Ehrenmitglieder geehrt und erhalten unseren neuen Ehrenausweis, mit dem diese unsere Veranstaltungen kostenlos besuchen können.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme und besinnliche Adventszeit und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Michael Brehm

(1. Vorsitzender)



Konzert

Musikverein
Mackenbach
1885 e.V.

Sonntag, 30. April 2017
17 Uhr
Ev. Kirche Mackenbach

Pressebericht aus „Weilerbach aktuell“

Von guten Mächten wunderbar geborgen, mit diesen Worten begrüßte Pfarrer Böß am Sonntag, dem 30. April 2017, die Gäste in der fast voll besetzten Kirche in Mackenbach. Das Blasorchester des Musikvereins, unter der Leitung von Thomas Eckhardt und Thomas Scheer, hatte sich für diesen Abend ein tolles Programm ausgedacht. Los ging es mit „Mid-West Golden Jubilee Overture“ von James Curnow. Bei „Sinfonia per un Addio“ konnte das Publikum bei der Interpretation des Stückes seiner Fantasie freien Lauf lassen. Das Stück wurde von Gian Piero Reverberis geschrieben für das Orchester Rondo Veneziano.

Wunderbar anzuhören war „Morning Mood“ von Edvard Grieg. „Präludium & Choral“ (nun danket alle Gott) ist nicht mehr aus den Gesangbüchern als öku-



menisches Lied wegzudenken und von dem Orchester gespielt, ein wahrer Ohrenschaus.

Im Gedenken an Martin Scheer, der letztes Jahr leider verstorben ist, widmete das Blasorchester die Rockballade „Nothing Else Matters“. Es ist ein Liebeslied, das nicht an eine spezifizierte Person adressiert ist. Der Popsong „Happy“ von Pharrell Williams brachte Schwung in die Kirche und in die Füße der Gäste.

Immer wieder was Besonderes „You raise me up“, gefühlvoll gespielt und perfekt auf den Punkt gebracht. Mit „Amen“ wurde das Werk von Pavel Stanek vorgetragen. Das andächtig, ergreifende Thema steigerte sich von Phrase zu Phrase bis hin zum feierlichen Schlussakkord, nach dem nicht nur die Musiker, sondern auch die Zuhörer erst einmal Luft holen mussten.

Als nächstes nahm das Orchester die Gäste mit auf eine Fahrt mit der Bahn durch die schönen Berge der Schweiz. „The Glacier Express“, komponiert von Larry Neek beschreibt den Weg der berühmten Schweizer Gebirgsbahn zwischen St. Moritz und Zermatt.

Nach der Fahrt durch die Berge folgte „Von guten Mächten“, ein Choral in wunderbaren Klangfarben. Einzigartig war „Sailing“, sofort konnte das Publikum mitsingen und in Erinnerungen schwelgen. Mit dem Schlusslied „I will follow him“ verabschiedete sich der Musikverein nicht ohne Zugabe. „Give us Peace“ war der letzte Leckerbissen für die Ohren der Gäste. Gegen den Hun-



ger und Durst gab es anschließend im Gemeindesaal leckere Häppchen und Getränke. Ein wirklich tolles Konzert des Musikvereins Mackenbach.



Jahreshauptversammlung Mai 2017



Als festen und anerkannten Bestandteil im dörflichen Vereinsleben sieht der 1. Vorsitzende, Michael Brehm, den Musikverein Mackenbach durch seine vielfältige Präsenz bei Veranstaltungen der Ortsgemeinde, der örtlichen Vereine und Gruppierungen sowie der eigenen Konzerte.

In seinem Rechenschaftsbericht zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, dem 11. Mai 2017, nannte der 1. Vorsitzende noch einmal die Ereignisse des abgelaufenen Geschäftsjahres. Leider mussten aus nachvollziehbaren Gründen das geplante Kirchenkonzert und der gemeinsame Auftritt der Musikvereine der Verbandsgemeinde kurzfristig ausfallen. Doch beim Jahresabschlusskonzert, dem Jugendmusiktag und einigen örtlichen und überörtlichen Auftritten konnten sich die verschiedenen Gruppierungen des Vereins musikalisch präsentieren. Als Zielsetzung für das kommende Vereinsjahr nannte Michael Brehm die notwendige weitere Forcierung der Jugendarbeit, die positive Darstellung im Vereinsleben der Gemeinde und die stärkere Einbeziehung auch der passiven Mitglieder ins Vereinsgeschehen. Zugleich bedankte er sich für die vielfältige Unterstützung der Ortsgemeinde und auch der passiven Mitglieder.

Der von Karl Hirschfeld vorgetragene Kassenbericht zeigte ebenfalls die positive Gesamtentwicklung des Vereins. Er bietet die Grundlage für weitere Investitionen in der Jugendausbildung und in der Bereitstellung von Lerninstrumenten.

Nach einer Phase der Konsolidierung, bedingt durch viele Neuzugänge im großen Orchester, und der personellen Auffrischung in einigen Problemregistern lässt den beiden Dirigenten Thomas Eckhardt und Thomas Scheer die Möglichkeit, die musikalischen Anforderungen weiter zu steigern, da das Orchester mittlerweile sehr ausgewogen besetzt ist. Qualitätssteigernd hat sich hier der Intonationsworkshop und der Workshop mit dem Komponisten Patrick Egge nachhaltig bemerkbar gemacht, sodass anspruchsvolle Musikkultur bis zur Oberstufe problemlos spielbar ist. Auch soll die Nachwuchsarbeit verstärkt angegangen werden. Mittlerweile trifft man sich projekt- und anlass-



bezogen schon kooperativ mit den Jugendlichen vom Musikverein Reichenbach. Laut Thomas Scheer, der neu im Kreismusikverband für die Jugendförderung verantwortlich ist, will man dieses Modell auf Kreisebene ausweiten.

Da die erfolgte Kassenprüfung keine Beanstandungen ergeben hatte, wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

In seinem Schlusswort dankte der 1. Vorsitzende allen Aktiven und Ausschussmitgliedern für die geleistete Arbeit und forderte alle auf, sich auch weiterhin tatkräftig für den Musikverein Mackenbach einzusetzen. Die fest terminierten Auftritte im Jahresverlauf, der Jugendmusiktag und das Jahresabschlusskonzert am 1. Advent werden die musikalischen und organisatorischen Herausforderungen des kommenden Jahres sein.

Jahreshauptversammlung des Musikvereins

Zu der am Donnerstag, dem 11. Mai 2017, um 19.30 Uhr, im Bürgerhaus, Nebenzimmer (Schachraum), in Mackenbach stattfindenden Jahreshauptversammlung des Musikvereins Mackenbach 1883 e.V. ergeht hiermit herzliche Einladung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
4. Tätigkeitsberichte (1. Vorsitzender, Kassenwart, Dirigenten)
5. Bericht der Kassenrevisoren
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Anträge und Verschiedenes

Einwände oder Ergänzungswünsche zu der Tagesordnung sind bis spätestens 8. Mai 2017 dem 1. Vorsitzenden, Michael Brehm, Miesenbacher Str. 11, 67686 Mackenbach, schriftlich mitzuteilen.

Michael Brehm
(1. Vorsitzender)





Pressebericht aus der „Rheinpfalz“

Von der Polka bis zu den Stones

Der traditionsreiche Musikverein Mackenbach gestaltet das jüngste Volkspark-Konzert mit einem erstaunlich breiten Repertoire

Gleich zwei Dirigenten, ein auf besonders breiter Basis stehendes Repertoire und eine hohe Qualität in der Reproduktion und Interpretation: Der Musikverein Mackenbach 1883 hat schon einiges an Außerordentlichem und Hochwertigem zu bieten. Am Sonntag hinterließ das in langer Tradition stehende Ensemble vor einem großen Publikum beim jüngsten Volkspark-Konzert einen guten Eindruck.

Unter dem sicheren Dirigat der beiden sich im Lauf des Auftritts abwechselnden musikalischen Leiter Thomas Scheer und Thomas Eckhardt entfaltete die Formation ein bemerkenswert vielseitiges Programm. Es reichte von Symphonischen Titeln über mitreißende Polkas bis hin zu Adaptionen aus dem Bereich Jazz und Rock. Besonders jene Titel aus jüngeren Zeiten erfuhren durch die Präsentation im Blasmusik-Sound einen besonderen Reiz, der die Charakteristik des Vorbilds wahrte und zugleich neue Facetten im Klang



und Ausdruck offen legte.

Häufig geschah das in Form von mehreren inhaltlich gut zusammengestellten Medleys. Hier sorgten dann etwa zünftige Elvis-Hits, wie der schmissige „Jailhouse-Rock“, das ruhige „Love Me Tender“ und das wiederum ordentlich mitreißende „Hound Dog“ ebenso für merklich gute Laune vor der Bühne, wie ein flottes Nena-Potpourri (unter anderem mit dem frühen Erfolgstitel „Nur geträumt“) und ein mächtiger Rock-Block mit unter anderem einer „Satisfaction“- und einer „Smoke On The Water“- Interpretation. Da war dann in der Tat für jeden etwas dabei, und die einzelnen Kompositionen klangen auch in neuem interpretatorischen Gewand elegant und hörensvert.

Hervorzuheben sind auch die beiden Solisten, die an exponierter Stelle auf-





traten: Die Trompeterin Sahra Eckhardt gab dem emotionalen Stück „You Raise Me Up“, der E-Gitarrist Lukas Müller den Titeln im Rock-Medley gegen Schluss, des von Anika Theis und Bernadett Leister moderierten Auftritts, gute Impulse. Sauber adaptierte, schon im Original hochkarätige musikalische Einzelstücke und nun auf jene Blasmusik-Ebene gehobene kleine Schmuckstücke („I Will Follow Him“) rundeten das mit einer satten Zugabe beschlossene Konzert ab.



Jahresabschlusskonzert 2017

Den 1. Advent im Dezember, das gab es ein paar Jahre lang nicht. Nicht, dass das furchtbar schlimm gewesen wäre, nein, vielmehr hatte das zur Folge, dass wir eine etwas kürzere Vorbereitungszeit auf unser Konzert hatten.

Nun denn, eine Woche mehr oder weniger macht nicht viel aus. Trotzdem ist es ganz gut, wenn der November nicht mit zu vielen Terminen ausgefüllt ist, denn schließlich gibt es dort neben dem Probenwochenende noch den Volkstrauertag und den Totensonntag. Beides Termine, bei denen wir im Regelfall spielen.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder eine gute Mischung unseres Könnens zeigen. Traditionelles, Modernes, Beschwingtes, Melancholisches; viele Facetten hat die Musik, gerade auch die sinfonische Blasmusik, der wir uns verschrieben haben.

Verdi

Die schönsten Melodien aus seinen Werken

Josef Grün hieße der gute Mann bei uns in Deutschland. Nur, dass er in Italien lebte und daher Giuseppe Verdi genannt wurde. Und so soll dieser Komponist in diesem Jahr seine Berechtigung in unserem Konzert haben. Mit einer bunten Melodienpalette wollen wir Auszüge aus seinen Werken zu Gehör bringen. Hören Sie Auszüge aus La Traviata, Aida und dergleichen mehr.

Ganz andere Baustelle: Bigbandmusik! Nur, dass neben Saxophonen, Trompeten und Posaunen noch andere Instrumente eines sinfonischen Blasorchesters dabei

sind. Dies tut dem Klang jedoch keinen Abbruch. Mit „Take the A-Train“ wollen wir auch diesem Genre Rechnung tragen. Roland Kreid hat diesen Klassiker für Blasorchester arrangiert und dabei den Sound einer Bigband auf ein sinfonisches Blasorchester übertragen können.

Take The "A"- Train

THE GREAT LOCOMOTIVE CHASE

Um eine wilde Eisenbahn-Verfolgungsjagd geht es bei „The Great Locomotive Chase“. Pfeifend und stampfend setzt sich das Eisenross in Bewegung und beginnt seine wilde Fahrt, verfolgt von Ross und Reiter. Eine äußerst gelungene Komposition von James Curnow, die sehr echt das Feeling des Wilden Westen wiedergibt und dem Orchester vieles an Ausdruck und Wiedergabe abverlangt.

Die „Glorreichen Sieben“ war und ist ein Klassiker unter den Western. Die einem mexikanischen Dorf zugestandene Hilfe von sieben draufgängerischen Revolver-

The Magnificent Seven

helden könnte gerne als Gleichnis für uneigennützig Hilfe angesehen werden. Letztendlich verlieren fast alle ihr Leben, jedoch überwiegt die gute Tat, für die sie im voraus keinen Lohn ausgemacht hatten. Es gibt nicht allzu viele Kinofilme, deren Musik so geläufig ist und sofort erkannt wird.

Park - Suite

IV. Finale am Klopffplatz

Bei unserem Workshop im Frühjahr hatten wir Gelegenheit, mit Patrick Egge einen äußerst fähigen Komponisten und Dozenten zu erleben. Aus seiner Feder stammt das Werk „Park-Suite“, das er anlässlich der Eröffnung eines Schiefer-

Erlebnisparks geschrieben hat. Wir haben uns hier den vierten Satz vorgenommen, der gespickt ist mit musikalischen Feinheiten und Schwierigkeiten.

Was machen Sie am Neujahrstag.

Nun, eventuell hören Sie sich ja das alljährliche Konzert der Wiener Philharmoniker an. Und auf keinen Fall darf dort die Sammlung der Strauss-Walzer fehlen. Diese zeitlose, beschwingte Musik mit dem gewissen Wiener Flair ist immer wieder ein Genuss und hat somit den Weg in unser Programm gefunden.

An der schönen blauen Donau

Il bel Danubio Blu

CANTERVILLE GHOST

- Symphonic Rock Overture -

Mystisch wird es auch noch. „Canterville Ghost“ wurde von Markus Götz als sinfonische Rock-Ouvertüre konzipiert und

besticht einerseits durch die musikalische Ausdrucksstärke und Varianz, andererseits durch das wunderschöne ruhige Thema im Mittelteil. Lehnen Sie sich also zurück und genießen das äußerst gelungene Werk von Markus Götz.

Rauchige Stimme, die den Anschein erweckt, gleich zu versagen, wilde Bewegungen, die einer Kinderkrankheit

JOE COCKER!

geschuldet sind, so trat Joe Cocker ab dem Woodstock-Festival auf die internationale Musikbühne. Ein bewegtes Musikerleben mit Höhen, aber auch Tiefen ging vor ein paar Jahren zu Ende, seine Musik jedoch lebt weiter. Hören Sie also einen kleinen Auszug aus seinem Schaffen.

GERHARD - SCHULER - MARSCH

Wiederum ein Stück von Patrick Egge. Mit dem nebenstehenden Marsch ehrte er die langjährige

Arbeit eines Musikers eines Vereines. Eine wohl seltene Ehre, die aber zu einem gelungenen Konzertmarsch geführt hat, der mit von der Partie sein soll im musikalischen Reigen der Konzertstücke.

Sofern alles gelingen wird und Sie uns gewogen sein werden, so soll sicher auch noch eine Zugabe das Konzert abschließen. Besuchen Sie uns also am 1. Advent in der Mehrzweckhalle Mackenbach, wir würden uns sehr freuen.

Probenwochenende 03.-04.11.2017



Alle Jahre wieder, könnte man sagen, kommt das Probenwochenende. Und das ist auch gut so. Denn ohne diese intensive Zeit des Probens und Zusammenseins hätte man doch so seine Bedenken, ob denn das anstehende Konzert bewältigt werden könnte.

So hatten wir uns wieder einmal freitags und samstags in den Probenraum zurückgezogen, um das Konzertprogramm eingehend und intensiv zu proben. Der Vorteil dieser Probenphase ist ganz einfach die Tatsache, dass man, losgelöst von beruflichen und privaten Gedankengängen, die man ja auch mitunter montags in die Probe mitbringt, freiweg sich nur auf die Musik konzentrieren kann und entsprechend konzentriert bei der Sache ist.

Und man hat genügend Zeit für die vielen kleinen Details, die in den Stücken enthalten sind und bei guter Ausführung jene noch besser klingen lassen.

So wurde der Freitag fast schon traditionell mit den etwas gängigeren Titeln begonnen, um eine Probenatmosphäre aufzubauen. Nach der Probe traf man sich noch im Bürgerhaus bei Häppchen und einem Dämmerchoppen, der bei den üblichen Verdächtigen auch etwas länger dauerte.

Trotzdem waren am nächsten Morgen alle wieder fit, und der Haupt-Probentag konnte pünktlich um 9:00 Uhr beginnen.





Mittags stärkte sich das Orchester beim Büffet im Bürgerhaus, um den Nachmittag auch kräftemäßig durchstehen zu können. Kaffee und Kuchen sorgen später noch dafür, dass die Kräfte nicht versagen.

Alles in allem wieder ein gelungenes Probenwochenende, welches uns dem anstehenden Konzert mit positiver Einstellung entgegenbringt. Positiv auch deshalb, weil sich wieder einmal gezeigt hatte, dass die Philosophie des Probens im heimischen Probenraum die richtige ist. Fast alle Orchestermitglieder waren da, lediglich aus beruflichen oder urlaubsbedingten Gründen mussten einige wenige absagen.

Bonmots aus den Proben



Ich hab das Stück mal durchlaufen lassen. Klar, es soll ja auch etwas gruselig klingen.

Wichtig, dass die Sechzehntelpassagen genau kommen. Das Geknodel dazwischen geht eh unter.

Ab Nummer 8 gebe ich den Takt volltaktisch. Es ist ja auch ein Trinklied.

Rhythmisch spielen wir nicht genau das, was hier steht, aber wir sind zusammen.

Wenn sich die Saxophone eingig sind, ist mir egal ob da Triolen stehen oder was anderes.

Das Genuschel zwischen 3 und 4 lassen wir so. Für den Wald geht es.

Wir müssen „You Can Leave Your Hat On“ noch cooler spielen, sonst wird aus Kim Basinger die Hilde Becker.



.....trifft sich eine kleine Gruppe des Orchesters zu einer Satzprobe – auch Registerprobe genannt. Ziel ist es hier die musikalische Einheit innerhalb der Instrumentengruppe zu festigen und somit Zeit und „Nerven“ der Dirigenten in der Hauptprobe zu sparen. Gerade im Vorfeld eines Konzertes ist für die Posaunen der Mittwoch ein fester Termin. Was montags noch „suboptimal“ interpretiert wurde, wird hier nun zerpfückt. Es werden falsch gespielte Noten „aussortiert“, vergessene Pausen und Wiederholungen markiert und nicht umgesetzte Rhythmen sooft wiederholt bis es zumindest im kleinen Kreis passt.

Genügend Zeit bleibt dann auch noch zum „gedanklichen Austausch“. Schließlich ist die Posaumentruppe, bestehend aus Roswitha Lenz, Werner Meisinger, Gunter Eckhardt und Ralf Machenschalk, so unterschiedlich wie sie nur sein könnte.

Uns verbindet die Musik.





Neu: Ausweis für Ehrenmitglieder



Ab dem neuen Jahr sollen alle bisherige und künftige Ehrenmitglieder des Musikvereins einen Ehrenausweis erhalten. Damit soll die Sonderstellung der Ehrenmitgliedschaft dokumentiert und besonders hervorgehoben werden.



Zu guter Letzt...

...war 2017 mal wieder ein Jahr mit relativ vielen Auftritten und ausgefülltem Vereinsleben. Workshop, Volkspark, Kirchen- und Jahresabschlusskonzert sowie die sich anschließenden Termine zeugen von einem lebendigen Verein, welcher nach wie vor auf dem richtigen Kurs ist. Ein Blick in die nähere Umgebung gibt uns da sicher recht.

Leider hat sich die Jugendarbeit in eine etwas trübere Richtung entwickelt. Nicht, dass kein Engagement vorhanden wäre. Nein, vielmehr sind die Küken flügge geworden und befinden sich in der weiteren beruflichen Ausbildung, teilweise hier, teilweise in der „Fremde“. Wie auch immer; wir sind weiterhin am Ball und können eventuell in der nächsten Ausgabe über ein neues Projekt im Verein berichten, das sich im Moment noch in der Entwicklung befindet.

Wie sie auf Seite zwei sehen können, so sind noch nicht viele Termine für 2018 eingeplant. Aber meistens füllt sich dieser Kalender dann doch noch. Hier sei nochmals auf die Jahreshauptversammlung hingewiesen, die voraussichtlich im Mai stattfindet und bei der wieder einmal Neuwahlen sind; nicht zuletzt auch hier wird der „richtige Kurs“, wie oben schon erwähnt, justiert.

Was macht der Kreismusikverband?

Wir hatten ja schon darüber berichtet, dass es im März 2017 fünf vor zwölf für den Kreismusikverband Kaiserslautern war und glücklicherweise hier der Supergau noch abgewendet werden konnte.

Natürlich sind sich die Ausschussmitglieder dieses übergeordneten Verbandes, unter denen auch zwei Mackenbacher fungieren, bewusst, dass bei den Vereinen des Öfteren die Frage nach Sinn und Notwendigkeit des KMV gestellt wird. Hier sollen zukünftig Besuche bei den Orchestern bzw. Vereinen stattfinden, bei denen diese Fragen auch beantwortet werden.

Musikalisch gab es den Wechsel von Bernd Jörg zu David Punstein. Bereits in diesem Herbst wurde von David ein Workshop initiiert, der mit renommierten Dozenten bestückt und auch gut besucht war. Für das nächste Jahr ist wieder eine solche Veranstaltung geplant. Wir wünschen hier gutes Gelingen und vor allem das Weiterbestehen des Kreismusikverbandes.

Begleitend wurden auch beim Workshop die Absolventen des D1-Lehrganges geehrt und die Urkunden ausgegeben. Die D-Lehrgänge werden seit Jahr und Tag schon vom Kreismusikverband organisiert und bilden die Basis für die weiteren C-Lehrgänge, die letztlich mit der Dirigentenausbildung und –prüfung enden. Dass diese Veranstaltungen nicht nur allein für Jugendliche da sind, zeigt das diesjährige Teilnehmerfeld, das auch aus Erwachsenen bestand. Auch bei uns haben vor einiger Zeit einige Orchestermitglieder die D-Lehrgänge abgeschlossen.

Das aktuelle Orchester

Dirigenten: Thomas Scheer, Thomas Eckhardt
 Flöten: Petra Scheer, Nicole Scheer
 Oboe: Jakob Müller
 Klarinetten: Mark Scheer, Tina Zantopp, Jürgen Neichel, Sven Müller,
 Anika Theis, Volker Sedlmeier, Anette Fluellen
 Saxophone: Steffi Gluch, Karin Wittmer, Lizzie Norton
 Flügelhörner: Sahra Eckhardt, Michael Brehm, Mark Bartovick
 Trompeten: Birgitt Stobbe, Miriam Böß, Jenni Rößler, Bernd Maué, Thomas Scheer
 Waldhorn: Bernadett Leister, Dennis Edwards
 Tenorhorn: Thomas Eckhardt, Thomas Fischer, Martin Leister
 Bariton: Klaus Scheer
 Fagott: Edith Sourisseaux, Lukas Müller
 Posaunen: Ralf Machenschalk, Werner Meisinger, Rosi Lenz, Gunter Eckhardt
 Tuben: Karl Hirschfeld, Stefan Späth
 E-Bass: Elwir Held
 Schlagzeug: Henning Schmidt, Hannah Böß



Der Ausschuss

1. Vorsitzender Michael Brehm
 2. Vorsitzender Ralf Machenschalk
 Schriftführer Thomas Fischer
 Schatzmeister Karl Hirschfeld
 1. Dirigent Thomas Scheer

Beisitzer mit diversen Aufgabengebieten:

Thomas Eckhardt (Dirigent), Klaus Scheer (Pressearbeit), Mark Bartovick (Sonderaufgaben), Sahra Eckhardt (Orchesterbelange), Anika Theis (Gema), Bernadett Leister, Tina Zantopp



Impressum

Herausgeber: Musikverein Mackenbach 1883 e.V.
 Redaktionsanschrift: Schwedelbacher Straße 12
 Layout: Klaus Scheer, Thomas Scheer
 Verteilung: kostenlos an alle Mitgliederhaushalte
 Beiträge: Klaus Scheer, Thomas Scheer, Michael Brehm, Ralf Machenschalk,
 Anika Theis
 Fotos: Klaus Scheer, Thomas Scheer
 Druck, Vervielfältigung: Mark Scheer, div. Gremiumsmitglieder

Ein Leben für die Musik

Juli-Dezember 2017
Musikantenmuseum
Mackebach

Elwir Held

Wechselausstellung
aus der Reihe
Musikantenpersönlichkeiten

www.musikantenmuseum.de Schulstraße 10, 67686 Mackebach

